

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pastoraler Raum Aschaffenburg West - Untergliederung Maintal

Maria Rosenkranzkönigin Sto.

St. Margaretha Mff

St. Laurentius Kleinostheim

Pfarrhaus

Pfarrer Heribert Kaufmann

Kirchplatz 2

Telefon 06027 46 12-0

E-Mail pfarrhaus@sankt-laurentius-kleinostheim.de



Simone Büttner

Gemeindereferentin

Telefon: 06027/4612-16

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de

Dr. Joachim Reising

Mitglied im Gemeindegemeinschaft

Julius-Echter-Straße 32

Telefon 06027 4090857

Dillinger Franziskanerinnen

Haus St. Franziskus

Marienstraße 55

Telefon 06027 99 09 880

Kindergarten St. Laurentius

Wiesenstraße 9

Telefon 06027 4612-46

Pfingsten: Vom göttlichen Spiritus inspiriert

Pfingsten erinnert diese Welt daran,
dass es Inspiration gibt.

Unverfügbare Wirkmacht.

Widerstandskraft.

Stimme.

Feuer und Funken,

die verwandeln.

Aus einer anderen Dimension.

Sie beschenkt mit Gaben,

die mit Geld nicht zu kaufen sind.

Begnadet werden wir von ihr,

in gnadenloser Zeit.

Sie verbindet über die Grenzen

von Geschmack, Kultur und Sprache hinweg.

So schafft sie Kirche,

nicht den Apparat,

sondern die starke Gemeinschaft,

die Jesus dient.

Die sich einig seiner Idee vom Leben hingibt,

von Liebe und Gerechtigkeit.

Die Heilige Geistkraft

lockt mich in eine andere Welt.

Sie ist die Stimme,

die mich ermutigt,

meine Stimme zu nutzen.

Die mich auffordert,

beherzt zu sein.

Die mich mitreißt,

die Welt zu verändern,

zu beschenken

und neu zu sehen.

Sie schürt die Hoffnung,

wenn mein Herz müde ist.

Sie beschenkt mich

mit den kühnsten Träumen

und mit dem Mut,

sie zu verwirklichen.

Sie ist die Kraft,

die ich nie beweisen könnte,

die mich aber trägt.

(Christina Brudereck)

**pfingstlicher wunsch
(für die kirche)**

vom bewahrten

zum bewährten endlich

von der hohlen phrase

zum nährenden wort

von der nabelschau

zur augenhöhen-gleiche mit den menschen

von der bequemlichkeit des seichten

zum feuer des geistes

vom hoffnungslosen fall

zum hoffnungsträger wieder.

(Stefan Schlager)

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Pastoralen Raum Aschaffenburg West - Untergliederung Maintal

Klm = Kleinostheim, Mff = Mainaschaff, Sto = Stockstadt

RK = Rosenkranzkirche, LK = Leonharduskirche, PZ = Pfarrzentrum, AK = Alter Kindergarten, EGZ = ev. Pfarrzentrum,
Samstag 07.06. - Samstag der 7. Osterwoche

Renovabiskollekte

Klm 14:00 Tauffeier

Klm 18:00 Wort-Gottes-Feier

Gebetsbitten: Rosa und Robert Heim und Angeh. /
Roland Eizenhöfer / Marion und Josef Bathon / für ein
neues Zuhause

Mff 18:15 Vorabendmesse

Sto 14:00 RK - Tauffeier

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse

Sonntag 08.06. - PFINGSTEN

Renovabiskollekte

Klm 09:30 Messfeier,

Gebetsbitten: Otto Gierl / Maria und Martin Franz und
Angeh. / Günter Geissler, Maria Brell und alle Verstorbenen
der Familie Geissler / Hugo und Ingrid Faust und Angeh.

11.30 Festzug anlässlich 1050-Jahr-Feier Kleinostheims

Mff 10:00 Wort-Gottes-Feier

Sto 10:00 RK - Messfeier

Montag 09.06. - PFINGSTMONTAG

Klm 09:30 Messfeier entfällt

Mff 10:00 Gemeinsamer Aufbruchgottesdienst der Gemeinden
Mainaschaff, Kleinostheim und Stockstadt

anschl. gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz

Sto 10:00 RK - Messfeier entfällt

Dienstag 10.06. - Maria, Mutter der Kirche

Klm Messfeier entfällt

Sto 17:00 RK - Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Mittwoch 11.06. - HL. Barnabas, Apostel

Mff 08:30 Messfeier

Sto 18:30 LK - Messfeier

Donnerstag 12.06. - Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis

Klm 19:00 Messfeier

Gebetsbitte: Franz Schmitt, Leb. und Verst. der Familien
Schmitt und Braun

Freitag 13.06. - Hl. Antonius von Padua

Sto 09:00 RK - Messfeier entfällt

Samstag 14.06. - Samstag der 10. Woche im Jahreskreis

Klm 18:00 Vorabendmesse

Mff 18:15 Wort-Gottes-Feier

Sto 18:30 RK - Vorabendmesse





Bitttage

Sonntag 15.06. - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Klm 09:30 Messfeier

Mff 09:30 Messfeier, Feuerwehrfest

Sto 10:45 RK - Abholung der Kölner Wallfahrer (keine Messfeier)

„Alle meine Quellen entspringen in Dir“

In der Fastenzeit vor Ostern nahmen 33 Christen in Kleinostheim an den diesjährigen „Exerzitien im Alltag“ teil, die dieses Jahr unter dem Thema „Alle meine Quellen entspringen in Dir“ standen.

Unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Heribert Kaufmann machten sich die Teilnehmenden auf eine tiefgründige Reise der spirituellen, religiösen Wurzeln – mit Impulsen, die aus dem Alten und Neuen Testament stammten und zur individuellen Meditation anregten.

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“, so eröffnete Pfarrer Kaufmann die Reihe mit einem Zitat der Dichterin Nelly Sachs. Diese Sehnsucht, nach innerer Erneuerung und einer tieferen Verbindung zu Gott und dem eigenen Leben, war der rote Faden der Exerzitien. Ziel war es, über das Bild des Wassers den eigenen Quellen des Lebens näherzukommen.

Zentraler Bestandteil der Exerzitien ist die tägliche Auseinandersetzung mit biblischen Texten, die oft tiefgründige Anregungen für das persönliche Leben gaben. Ein Beispiel der Texte aus dem Johannes-Evangelium lieferte der Gruppe eine zentrale Botschaft: „Ich bin gekommen, dass ihr das Leben habt, und Leben in Fülle“ (Joh 10,10). Diese Worte von Jesus wurden als Einladung verstanden, die Fülle des Lebens zu erfahren – ein Leben, das mit Gott verbunden ist und tief in uns selbst wurzelt.

Das Bild des Wassers zog sich durch die gesamten Exerzitien und eröffnete immer wieder neue Perspektiven. Wasser, als Grundlage des Lebens. So kommt der Mensch aus dem Fruchtwasser der Mutter, das das Leben von Beginn an nährt, oder als das Element, in dem die ersten Christen im Zeichen der Taufe vollständig untergetaucht wurden, um als neuer Mensch aufzutauchen. Diese Bilder erinnerten die Teilnehmenden daran, dass der Mensch in seiner Existenz tief mit Wasser verbunden ist – das Symbol für Reinheit, Erfrischung, Erneuerung und den Neubeginn. Denn auch der Körper besteht bis zu 80 Prozent aus Wasser, was uns die existenzielle

Verbindung zu diesem lebensspendenden Element vor Augen führt. Ein weiteres Beispiel war die Auseinandersetzung mit der Begegnung Jesu am Jakobsbrunnen mit der Samariterin (Joh 4,1-42). Übrigens das längste Evangelium mit 42 Versen. Diese Geschichte stellte zu der Zeit das gesellschaftliche Bild auf den Kopf. Eine Frau und zudem noch eine Samariterin – eine Gruppe, mit der die Juden damals nicht verkehrten – bittet Jesus um Wasser. Diese Erzählung brachte den Teilnehmenden nicht nur die Bedeutung von Offenheit nahe, sondern auch die radikale Einladung Jesu, Barrieren zu überwinden und auf das wahre Leben und die nicht versiegende Quelle einer Gottesbeziehung zu vertrauen.

Die berührendsten Momente entstanden im wöchentlichen persönlichen Austausch der Gruppenteilnehmenden, wenn sie ihre eigenen Erkenntnisse und Erfahrungen zu den täglichen Bibelimpulsen offen legten. So auch am Beispiel des Evangeliums vom Seewandel (Mt 14,24-31), in dem Petrus das Boot verlässt und auf dem Wasser Jesus entgegen gehen will. „Wann bin ich in meinem Leben aus einem sicheren Boot bzw. einer sicheren Lebenssituation ausgestiegen? Hat mich der Glaube an Jesus dazu ermutigt?“, lauteten beispielhaft die Fragen, die die Gruppe während ihrer Meditation beschäftigte.

Als besonders bereichernd empfanden viele auch die praktischen Übungen bzw. Erfahrungen. Wasser bewusst und nachhaltig im Alltag zu konsumieren, einen Brunnen aufzusuchen oder Wasser bei einem Spaziergang im Regen zu erleben. Diese alltäglichen Handlungen wurden mit einer tiefen spirituellen Symbolik verbunden und gaben den Exerzitien eine greifbare Dimension.

Der Abschluss der Exerzitien im Alltag wurde nach Ostern mit einer sehr er-



greifenden Eucharistiefeier und einer fröhlichen ‚Mitbringparty‘ begangen, bei der neben Wein und anderen Köstlichkeiten auch ein Schokoladenbrunnen auf die Teilnehmenden wartete. Dieser Brunnen, der als Symbol für die Fülle und den Genuss stand, sorgte bei Pfarrer Kaufmann und allen anderen für große Begeisterung, als die Schokoladenquelle sprudelte.

Diese Zeit der geistlichen Besinnung, der Meditation und des Austauschs hat den Teilnehmenden in Kleinostheim nicht nur ein Mehr an innerer Klarheit gebracht, sondern auch ein Gefühl der Gemeinschaft und Verbundenheit mit Gott und untereinander gestärkt. Alle wurden ermutigt, Ostern zu feiern, mit einer neuen Perspektive auf das Leben und im Vertrauen auf die eigenen inneren Quellen, dem Leben auf den Grund zu gehen.



Ein herzlicher Dank aus Indien



Folgender Brief erreichte uns die Tage aus Indien:

„Liebe Kommunionkinder, liebe Eltern und Gruppenleiter*innen in Kleinostheim!

Herzliche Grüße aus Bilaspur in Indien! Friede und Freude wünsche ich euch allen.

Im Namen der Dillinger Franziskanerinnen aus Indien und unserer Schülerinnen in den Hostels möchte ich Euch und Ihnen allen unseren herzlichen Dank für Eure Liebe

und Unterstützung unserer Mission aussprechen. Wir freuen uns über Eure großzügige Spende für unsere Hostelkinder. Eure Spende ermöglicht, Regenmäntel für die Schülerinnen zu kaufen, die sie während der Regenzeit brauchen.

Besonders berührt sind wir von Euch, liebe Kommunionkinder. Ihr habt Euch ansprechen lassen von unserer Bitte zur Unterstützung. Es ist für uns wirklich beeindruckend, junge Herzen zu sehen, die bereit sind, sich zu öffnen und aktiv zu werden in Taten der Nächstenliebe. Euer Beispiel des Mitgefühls und der Einheit ist ein Segen für uns alle.

Dank Eurer Hilfe können unsere Schülerinnen nun zu Fuß zur Schule gehen und ihren täglichen Aktivitäten nachgehen, ohne sich während der Regenzeit Sorgen machen zu müssen. Mit Eurer Hilfe können sie trotz Regen trocken und gesund bleiben. Eure Unterstützung zeigt ihnen ganz praktisch, dass sie geliebt werden und man sich um sie kümmert - und dass es in Deutschland Menschen gibt, die sich an sie erinnern.

Möge Gott jede und jeden von Euch weiterhin reichlich segnen für Eure Großzügigkeit und dafür, dass Ihr ein Feuer der Hoffnung im Leben der Bedürftigen seid.

Mit Dankbarkeit und im Gebet mit Euch verbunden,“

Sr. Reetha Joseph aus Indien

Elternzeit

Ich möchte schöne Neuigkeiten mit Euch und Ihnen teilen: Meine Frau und ich werden Mitte Juni Eltern.

Damit wir als Familie zusammenwachsen und uns alle in Ruhe kennenlernen können, bin ich ab den Pfingstferien für einen Monat in Elternzeit.

Ab dem 15. Juli 2025 bin ich wieder für Euch und Sie da.

Isabel Staps

Aufbruchgottesdienst am Pfingstmontag

Inzwischen ist der gemeinsame Aufbruchgottesdienst unserer drei Pfarrgemeinden Kleinostheim, Mainaschaff und Stockstadt am

Pfingstmontag schon zur Tradition geworden.

Auch in diesem Jahr findet er wieder statt und zwar in Mainaschaff. Am **Montag, 9. Juni 2025 ab 10.00 Uhr** feiern wir also gemeinsam - zuerst mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Margaretha, der diesmal unter dem Thema steht „Die Hoffnung verankern“ und der musikalisch von der „Time-Out-Band“ mitgestaltet wird. Danach findet bei eine Begegnung auf dem Kirchplatz statt. Ganz herzliche Einladung an alle!

Gemeindeteam St. Margaretha

Offener Bibelabend

Am **Mittwoch, 18. Juni 20.00 Uhr** findet dieser unter dem Thema „Nachfolge zieht Folgen nach sich“ (LK 9, 18-24) im **Pfarrhaus St. Laurentius statt. Bitte bringen Sie eine Bibel mit.**

Fronleichnam

Am Donnerstag, 19. Juni findet die traditionelle Fronleichnamprozession statt. Wir beginnen mit der Eucharistiefeier um 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz. Anschließend gehen wir vom Kirchplatz durch die Kirchstraße, Schillerstraße, Bahnhofstraße und Goethestraße wieder zurück zum Kirchplatz. Alle Ortsvereine, die eine Fahne haben, sind eingeladen, wie in den Jahren zuvor, mit den Fahnenabordnungen an der Prozession teilzunehmen. Ebenso sind auch wieder alle Repräsentanten der politischen Gemeinde und unserer Laurentiusgemeinde eingeladen, Gott Ehre zu erweisen. Auch unsere diesjährigen Kommunionkinder und ihre Familien sind hierzu herzlich eingeladen. Die Anwohner am Prozessionsweg werden gebeten, ihre Häuser zu schmücken. An Fronleichnam „demonstrieren“ wir das Miteinander mit Jesus und die Gemeinschaft, die daraus entsteht.

Kirchplatzfest am Fronleichnamstag

Die KAB lädt an Fronleichnam im Anschluss an die Prozession zu einem Fest auf dem Kirchplatz ein.

Gerne begrüßen wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mutter-Kind-Freizeit

„Auf dem Rummelplatz des Lebens“ lautet das Motto der Ferientage für Mütter und ihre Kinder vom 05. – 08. September 2025 auf der Marienhöhe in Würzburg.

Abschalten, in der Ruhe Kraft tanken- Impulse, die gut tun – Erholung an Leib und Seele – gemeinsam Glauben erleben – den großen Garten mit Spielplatz genießen - buntes Programm für Mütter und Kinder gemeinsam, aber auch eigenes Kinderprogramm

Das Symbol des „Rummelplatzes“ wird uns durch die Tage begleiten und für lustige, abwechslungsreiche, aber auch besinnliche Momente sorgen.

Nähere Infos: Juliane Wienand Tel. 0177 4689784

Herzlichen Dank

sagen wir für die großzügige Unterstützung, die wir für unsere Kirche, für das Pfarrheim, unsere Pfarrei und auch für die EINE WELT erhielten wir:

€ 50,00 für unsere Kirche

€ 50,00 von einem Geburtstagskind für unsere Kirche

€ 200,00 von einem Jubelpaar für unsere Kirche

Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung

Über die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung tragen Sie über Ihre Zeit hinaus dazu bei, dass Kirche, Kindergarten, Pfarrheim, Pfarrhaus, Schwesternhaus erhalten werden können, christliches Gemeindeleben gestaltet und Solidarität in der EINEN Welt praktiziert werden kann. Die Pfarrer-Josef-Hepp-Stiftung sorgt für die Zukunft vor.

Spendenkonto:

IBAN: DE11 5019 0000 4202 5265 81 – BIC: FFVBDEFF

Pfarrhaus Öffnungszeiten

Unser Pfarrbüro ist auf jeden Fall für Sie erreichbar:

Montag, Mittwoch und Freitag : 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Dienstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag Nachmittag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerischen Angelegenheiten ist unser Pfarrbüro jederzeit unter der Tel. 4612-0 (AB) erreichbar.



KAB – Ortsverband Kleinostheim

Peter Watzl (Vorsitzender), Aschaffener Str. 6
Tel. 06027/99898; peter.watzl@t-online.de

Maria Karl (Vorsitzende), Goethestraße 54 a
Tel. 06027/9794894; maria-karl@web.de

www.kab-kleinostheim.de

**Donnerstag, 19. Juni 2025 um 9:00 Uhr,
Kirchplatz Kleinostheim**

Kirchplatzfest an Fronleichnam

Gerne begrüßen wir Euch zum Gottesdienst mit Prozession und anschließendem gemütlichen Beisammensein, gemeinsamen Essen und Trinken und zum kreativen Austausch. An Fronleichnam findet der Gottesdienst auf dem Kirchplatz statt und endet mit der feierlichen Prozession. Direkt im Anschluss an die Prozession beginnt unser Kirchplatzfest, das bis ca. 14.00 Uhr dauert.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Zum gemeinsamen Mittagessen gibt es Currywurst, Bratwurst, Rindswurst, Kartoffelrösti mit Quark und Pommes. Zum Abschluss gibt es Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Familienwochenende auf dem Volkersberg

Von Freitagabend bis Sonntagmittag verbrachten 15 Kleinostheimer Familien unter dem Motto „Mut tut gut“ viele gemeinsame Stunden im und um das Haus Volkersberg in der Rhön.

Angeleitet von der super vorbereiteten Referentin Tina Lorz lernten sich bereits bekannte und neue Familien am Freitag spielerisch kennen.

Am Samstag beschäftigten wir uns mit dem Kernthema des Wochenendes. Während die jüngeren Kinder liebevoll vom Betreuungsteam umsorgt wurden, durften sich die größeren Kinder im Hochseilgarten mutig an ihre Grenzen herantasten. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz! Die Erwachsenen tauchten gemeinsam mit der Referentin in das Thema Ermutigung ein. Anschaulich dargebrachte Theorie und Übungen mit tiefgehenden Gesprächen machten die Einheiten wertvoll für alle Teilnehmer.

Rund um die als Klanggeschichte dargestellte Heilung des blinden Bartimäus aus dem Markusevangelium feierten wir am Sonntag unseren gemeinsam vorbereiteten und zum Thema passenden Gottesdienst.

Vielleicht ein bisschen müde, aber auf jeden Fall glücklich und mit jeder Menge toller Erlebnisse im Gepäck traten alle die Heimreise an. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Frauen in St. Laurentius

Kontaktadressen:

Birgit Knecht, Tel. 06027/5311 und

Waltraud Fecher, Tel. 06027/6842

Frauen von St. Laurentius zu Besuch bei der Kongregation der Erlöserinnen in Würzburg



Ein besonderer Tag voller Gemeinschaft, Glauben und Inspiration erlebten die 24 Frauen der Pfarrgemeinde St. Laurentius Kleinostheim bei ihrem Ausflug nach Würzburg. Nach der Zugfahrt ging es zu Fuß durch die Altstadt zum Würzburger Dom. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Haus der Erlöserinnen – das Ziel des Ausflugs. Schon beim Betreten des Hauses war eine besondere Atmosphäre spürbar: ein Ort der Ruhe, der Stille und des Glaubens. Das Kloster, die Mutterhauskirche, sowie der Garten wirkten wie eine Oase mitten in der Stadt.

Engagiert führte uns Diakon Klaus Mühlberger über das Gelände und berichtete interessante Details zu Areal, Geschichte aber auch zur Neuausrichtung des Klosters mit der Öffnung für die Öffentlichkeit.

Eindruck machten neben der modernen Kirche vor allem die Wandlungsräume und der Eingangsbereich, der mit zahlreichen Impulsen und Gedanken Glauben erlebbar, erfahrbar und begreifbar macht und zum Innehalten einlädt.

Seine Worte machten deutlich, wie sehr die Erlöserinnen in ihrer Berufung aufgehen: „In Liebe für das Leben – damit Erlösung Wirklichkeit wird“.

Etwas ganz Besonderes war auch der Besuch des Kolumbariums, dem Ort für die Urnen der verstorbenen Mitschwester, der mit seiner hellen und freundlichen Atmosphäre einen würdevollen und harmonischen Raum der Erinnerung und Hoffnung schafft.

Intensiv durchschritt die Gruppe die drei Wandlungsräume, die das Geheimnis der Wandlung erfahrbar machen sollen:

Stille – Rückzug – Durchbruch.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Café Mares kamen die Frauen miteinander ins Gespräch und nutzen die Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte.

Der Nachmittag stand dann allen zur freien Verfügung.

Dankbar und erfüllt traten wir am Abend die Heimreise an – mit dem Gefühl, an einem besonderen Ort gewesen zu sein, der Mut und Hoffnung schenkt.